

**Seminarangebote Psychoanalytisches Institut Basel, Therwilerstrasse 3, Basel 2021/2022, Seminare
jeweils am Donnerstag, 20.00 – 21.30**

Theorieseminare:

30.09.21 Grundlagen der Technik

04.11.21 I.Csontos

11.11.21

Wir behandeln einige schwierig zu handhabende Formen des Widerstands. Herbert Rosenfeld beschreibt die Negative Therapeutische Reaktion (NTR) in schwer narzisstischen Persönlichkeitsorganisationen im Begriffsrahmen der Kleinianischen Psychoanalyse. Ursula Grunert konzeptualisiert die NTR als Ausdruck eines gestörten Loslösungs- und Individuationsprozesses. Konvergenzen und Divergenzen der beiden Arbeiten, welche Fallbeispiele enthalten, mit deren Bedeutung für die therapeutische Praxis, können diskutiert werden. Am dritten Seminarabend beschäftigen wir uns mit einer Arbeit von Ursula Ostendorf, welche unterschiedliche Wiedergutmachungsformen einander gegenüberstellt: «Repair», einen regressiven Modus, welcher auf konkretem Ungeschehenmachen von Leid und Verlust besteht, und «Reparation», den Modus, der mit dem Erlangen der Depressiven Position zusammenhängt. Eigene Vignetten von Seminarteilnehmern sind willkommen.

Literatur:

1.Aband: Rosenfeld H (1971), Beitrag zur psychoanalytischen Theorie des Lebens- und Todestriebes aus klinischer Sicht: Eine Untersuchung der aggressiven Aspekte des Narzissmus, Psyche 25 (6-7), 476-492

2.Aband: Grunert U (1979), Die negative therapeutische Reaktion als Ausdruck einer Störung im Loslösungs- und Individuationsprozeß, Psyche 33 (1), 1-28

3.Aband: Ostendorf U (2012), Repair oder Reparation? Bewegungen zwischen trügerischer Hoffnung und realistischer Veränderung, Jahrb Psychoanal 65, 37-58

20.01.22 Spezielle Gegenübertragungsaspekte: Das Schweigen des Psychoanalytikers

27.01.22 R.Mahrer

Mit der technischen Schrift von André Green fahren wir mit dem Thema der speziellen Gegenübertragungsaspekte vom letzten Weiterbildungsjahr fort. Green beschreibt verschiedene (Be-) Deutungen und Funktionen des Schweigens des Analytikers und betrachtet sie im Zusammenhang mit dem Sprechen. Er weist dabei auf den inneren Diskurs des Analytikers hin und zeigt uns Facetten seines Konzeptes der Gegenübertragung.

Literatur:

Green A.: Das Schweigen des Psychoanalytikers S. 215 - 250, in Green A.: Geheime Verrücktheit, Psychosozial- Verlag, Giessen 2003, der Text wird elektronisch erhältlich sein.

Das Seminar wird per zoom durchgeführt, Anmeldungen können gesandt werden an r.mahrer@gmx.ch, Sie werden zeitnah den link erhalten.

24.03.22 D.Winnicott: „ Die Angst vor dem Zusammenbruch“

31.03.22 S.Kita, M.Weber

Am ersten Abend wird der Artikel »Die Angst vor dem Zusammenbruch« von Winnicott besprochen und diskutiert. Der erstmals 1974 posthum erschienene Artikel ist einer der meist zitierten Artikel in der Psychoanalyse und setzt sich mit dem Zusammenbruch der ganz frühen Mutter-Kind-Beziehung und den daraus folgenden Abwehrmassnahmen wie Depersonalisierung, Desintegration und Selbstbezogenheit auseinander. Am zweiten Abend wird der 2018 in der Psyche erschienene Artikel «Der Gebrauch von Winnicott» von Jacques Press besprochen. Er setzt sich mit den grundlegenden Linien von Winnicotts Werk auseinander, die dann die Fragestellungen von « Angst vor dem Zusammenbruch» nachvollziehbar machen.

Literatur:

Press, J. (2018): Der Gebrauch von Winnicott. Psyche – Z Psychoanal 72, 278–307.

Winnicott, D. W. (1991): Die Angst vor dem Zusammenbruch. Psyche – Z Psychoanal 45, 1116-1126.

Praxisseminare

- 23.09.21** **Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren**
28.10.21 **S.Toepfer**
02.12.21 Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt.
13.01.21 Teilnehmen können Interessentinnen, Anfängerinnen und Fortgeschrittene, allerdings
10.02.22 mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
17.03.22 Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus Abklärungen und
28.04.22 laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven Verfahren vor, die dann in der Gruppe
19.05.22 besprochen werden.
16.06.22

Bei Interesse bitte bei der Referentin (susanne.toepfer@psychologie.ch) melden.
Neuanmeldungen sind erwünscht.

Diagnostisch-Kasuistische Seminare

(bei gewünschter Teilnahme vorherige Anmeldung bei den Dozenten erforderlich)

Kasuistik

- 23.06.22** Ref: S. Mangold, Doz: H.Lorenz, S.Kita

Weitere Veranstaltungen

- 02.06.22** Mitgliederversammlung PIB, Beginn: 20.00